

Ein feste Burg ist unser Gott

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
BWV 303

Soprano

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be -

Alto

2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver -
es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er -

Tenor

3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver -
so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch ge -

Bass

4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein' Dank da - zu
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei - nem Geist und

Waf - fen. Der alt bö - se Feind, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel
trof - fen.

lo - ren; Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba -
ko - ren.

schlin - gen, Der Fürst die - ser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch
ling - en.

ha - ben; Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: lass fah - ren da -
Ga - ben.

List, sein grau - sam Rüst - zeug ist, auf Erd ist nicht seins Gle - chen.

oth, und ist kein an - drer Gott, das Feld muss er be - hal - ten.

nicht; das macht, er ist ge - richt': ein Wört - lein kann ihn fäl - len.

hin, sie ha - ben's kein' Ge - winn, das Reich muss uns doch blei - ben.